

## So schön ist unser Hoisten

Wer genau hinschaut, entdeckt im knapp 2,7-Quadratkilometer kleinen Hoisten einige Besonderheiten. Einige Beispiele gefällig? Da wäre etwa der traditionelle Backofen auf dem Kirmsplatz zu nennen, in dem zu besonderen Anlässen Brot und Pizza gebacken wird. Zudem ist in dem Stadtteil, genauer gesagt an der Welderstraße, die letzte freie Tankstelle in Neuss zu finden. Nur unweit davon entfernt war bis vor Kurzem noch ein Kuriosum zu sehen: Eine selbstgebaute Starenkasten-Attrappe auf einem Privatgrundstück, die abschreckende Wirkung auf Raser haben sollte. Neben den „Geheimtipps“ gibt es aber natürlich noch die Klassiker in Hoisten zu entdecken: Wie wäre es also mit einem Spaziergang durch den „Park Alter Friedhof“ oder vorbei an den schönen Feldern mit Blick auf die Windräder und danach auf einen Kaffee ins Hofcafé Ehl? Einen genauen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen im Ort gibt es im Dorfkalender.

jasi



Bei uns in  
**Hoisten**  
Stadtteil-Serie

# Top-Themen, die Hoisten bewegen

Von besserer ÖPNV-Anbindung über den lange diskutierten Kreisverkehr bis zur sterbenden Kneipenszene - es sind zahlreiche Themen, die den Hoistenern auf der Seele brennen. Ein Überblick über die aktuelle Lage.

VON SIMON JANSSEN

**HOISTEN** Aus der Not eine Tugend gemacht! So könnte man die Entscheidung zusammenfassen, die in den 90er Jahren in Hoisten getroffen wurde. Der damalige Brudermeister Heinz Welter gründete damals einen Runden Tisch, weil Hoisten keinen eigenen Bezirksausschuss hat. Damit sollten Termine und Vereinsinteressen gebündelt werden. Der Runde Tisch besteht bis heute – und wird mittlerweile von Christiana und Michael Rönicke geleitet. Im Gespräch mit unserer Redaktion gibt das Ehepaar Einblicke in die Top-Themen des Ortes.

**Verkehr** Die L142 ist seit Jahren ein Sorgenkind der Hoistener. Bereits seit 1999 wird dem Runden Tisch über den Verlauf der Planungen berichtet, die Mitglieder sehen jedoch keinen Fortschritt. Ihre Wünsche:

Einen Fahrradweg, neuen Fahrradbelag, digitale Geschwindigkeits-Anzeiger und ein Kreisverkehr an der Kreuzung Villerstraße/Hochstadtstraße. „Wir können froh sein, wenn der Kreisverkehr 2030 Realität wird“, sagt Michael Rönicke. Auch der Schwerlastverkehr sei eine Belastung in diesem Bereich.

**Gaststätten** Über der „Kneipenszene“ in Hoisten liegen dunkle Wolken, mittlerweile gibt es nur noch zwei Betriebe: Doch das „Op de Eck“ wird laut Michael Rönicke Ende des Jahres schließen. Und auch wie es mit dem „Am Goldacker“ weitergeht, sei fraglich. „Es wäre gut, wenn zumindest eine Kneipe verbleiben würde, damit soziale Kontakte gepflegt und die Vereine Versammlungen abhalten können“, so Rönicke.

**Gestaltung** Der Ginster spielt in Hoisten eine besondere Rolle, ist un-

ter anderem im Heimatlied verankert. In Zukunft soll die Bepflanzung mit dem Schmetterlingsblütler im Ort wieder punktuell verstärkt werden. Einen Austausch mit der Stadt hat es bereits gegeben. Ein weiteres Projekt ist die Errichtung einer Boule-Bahn im neuen Bürgerpark.

### INFO

#### Messenger-Dienst und eigene Homepage

**Zeit** Der Runde Tisch trifft sich mindestens zweimal im Jahr.  
**Digital** Gab es zunächst nur einen Dorfkalender in gedruckter Form, wurde im Ort mittlerweile ein eigener Messenger-Dienst über Telegram eingerichtet. Zudem gibt es die Homepage [www.hoisten-aktuell.de](http://www.hoisten-aktuell.de)

**Wohnen** Der Neusser Süden wächst! Auch wegen Projekten wie dem Neubaugebiet Schluchtenhausstraße, das vom Runden Tisch begrüßt wird. Was allerdings vermisst wird, sind Wohnungen für ältere, aber noch selbstständige Menschen, die sozusagen als Zwischenschritt zum Pflegeheim fungieren können.



Mit Hoisten eng verbunden: Christiana und Michael Rönicke. F. JASI(6)/-NAU

Menschen, die sich aus Altersgründen räumlich etwas kleiner setzen möchten, seien aktuell gezwungen, Hoisten zu verlassen. Auch für junge Menschen gebe es in dem Ort zu wenige Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte.

**Busanbindung** Der Stadtteil Hoisten ist bislang lediglich über die Haltestellen „Am Spienhauer“ und „Hoisten Schleife“ an das ÖPNV-Netz der Stadtwerke angebunden. Im kommenden Planungsausschuss wird auf Antrag der SPD darüber diskutiert, ob die Buslinie 844 zum nächstmöglichen Fahrplanwechsel in Hoisten verlängert werden kann, um auch den hinteren Bereich des Stadtteils in Richtung Villerstraße an das Netz anbinden zu können. Der Runde Tisch setzt auch Hoffnungen in die SB53, die als Schnellverbindung durch den Neusser Süden dienen soll.

### STADTTEIL-TICKER



Seit dem 10. Juni findet der „Herrenstammtisch der Hoistener Senioren“ wieder statt. Die Teilnehmer treffen sich zu lockeren Gesprächen mo-

natlich am zweiten Mittwoch für zwei bis drei Stunden ab 18.30 in der Gaststätte „Am Goldacker“ an der Karlstraße 45. Die Runde ist weder an einen Verein, eine Partei oder Kirche gebunden. „Es gibt keine Teilnehmerliste, keine Beiträge und keiner, der das Sagen hat“, sagt Initiator **Heinz Welter**. Der Stammtisch existiert bereits seit rund 18 Jahren und wurde aus einer bestimmten Motivation heraus gegründet: „Älteren Männern fällt es oft schwierig, rauszukommen“, so der 73-Jährige. Zu dem Treffen kommen zwischen vier und 14 Personen. Neue Gesichter täten der Runde aber gut, wie Welter betont. Beim ersten Treffen nach der Corona-Pause sei die Resonanz noch relativ gering gewesen: „Die Leute sind eben noch etwas vorsichtig.“

jasi